ludwig@pfeifferei.de

2024

Ludwig Pfeiffer ist ein genauer Beobachter. In seinen Illustrationen, konzeptuellen und grafischen Arbeiten sucht er den direkten und humorvollen Zugang. Er interveniert, kuratiert und erzählt Geschichten (um).

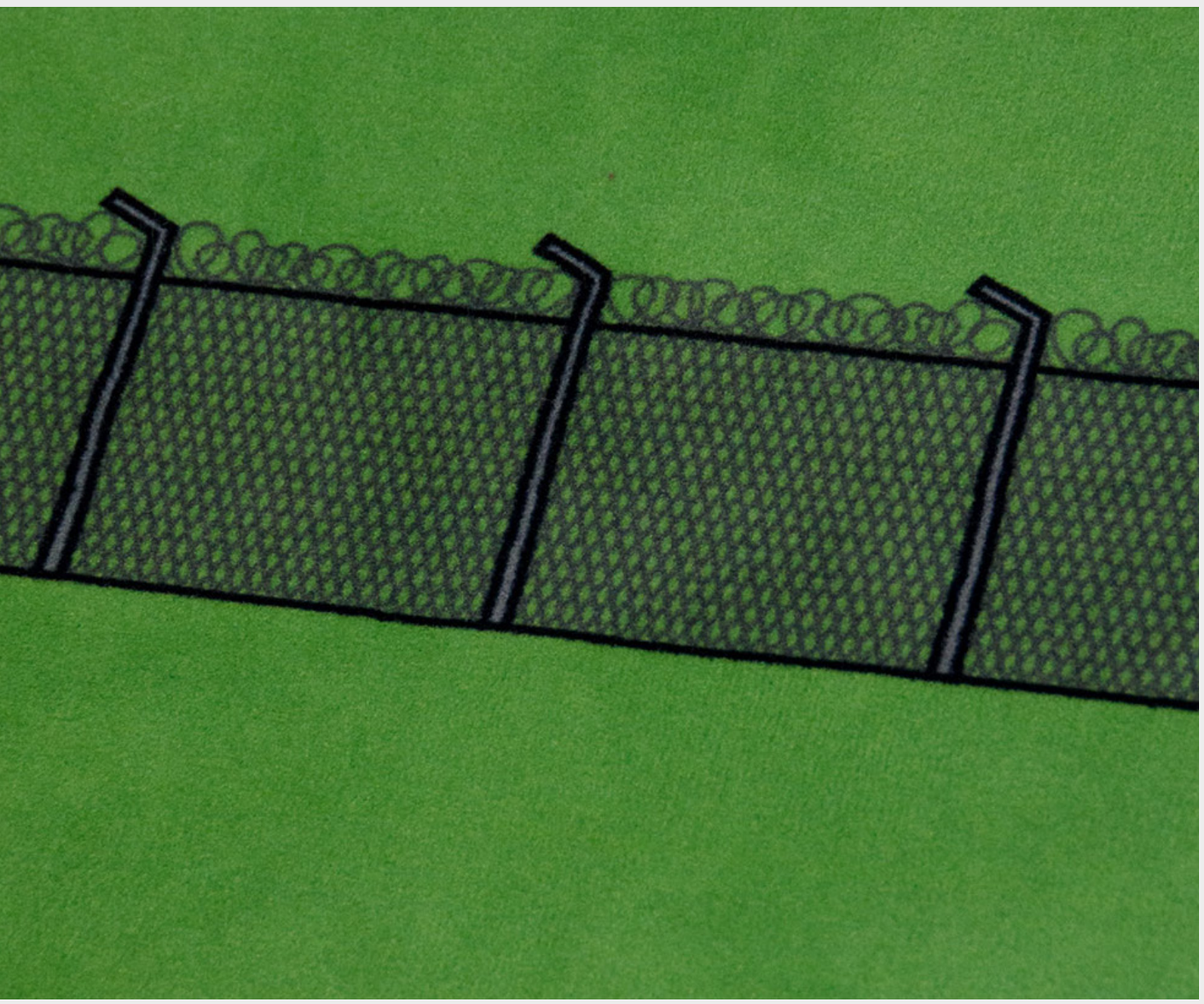
Als Student der HfG Offenbach (seit 2022), der Angewandten Wien (2020) und der Burg Giebichenstein Halle (2016–21).

Als Mitarbeiter vom ZDF Magazin Royale (2023), der BELLA triste (2024) und Mit-initiator des Kollektivs Kalonoma (2015–18).

Als Illustrator für die Kunsthalle München, Klasse Klima, ZEIT Online, TYPO Berlin, Leibniz Institut, Hygiene-Museum Dresden, DJS und das Hurra Hurra Festival.

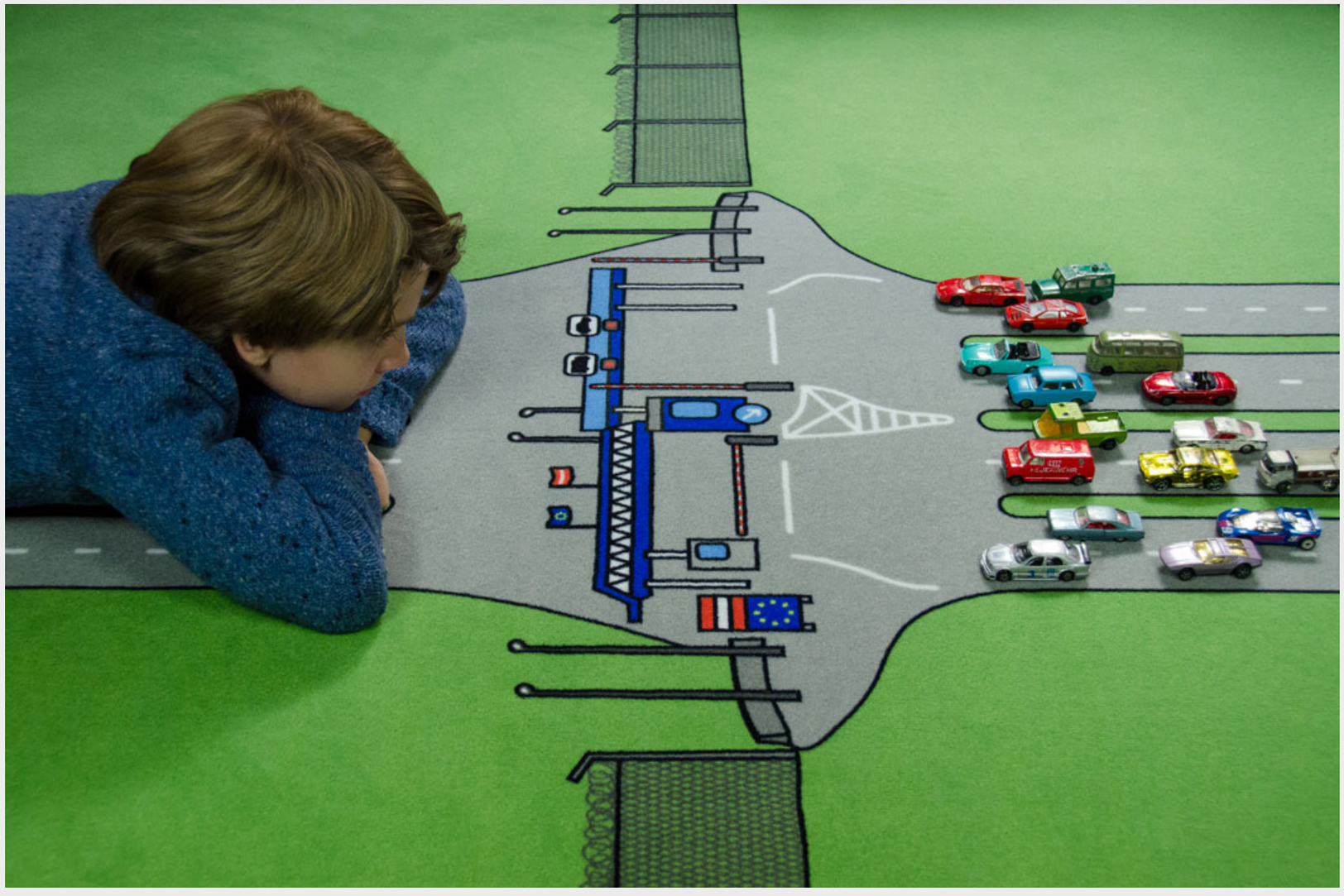
In Ausstellungen bei der Vienna Design Week (2021), KdK/Deichtorhallen Hamburg (2021), dem GiebichenStein Designpreis in Halle (2021), dem Hamburger Bilderbuch-preis (2019), dem Transparent-Festival in München (2018), beim Gallery Weekend in Berlin (2018), der Galerie im Volkspark Halle (2018/2021) und dem Deutschen Multimediapreis in Dresden (2016–2019).

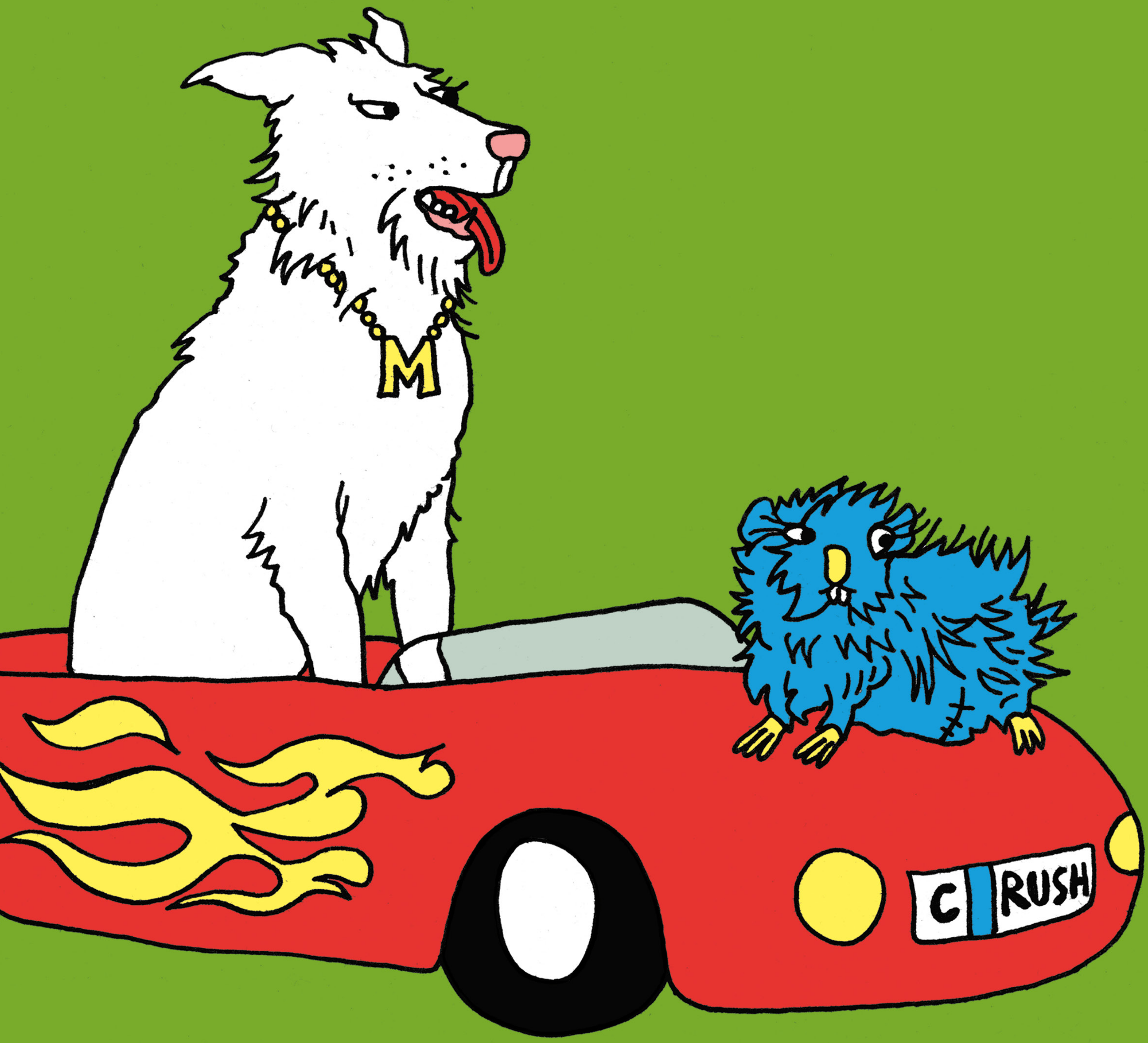
Kein Tempolimit im Kinderzimmer



Aus der Bahn! Als perfekte Aktivitätsfläche (Veloursvlies, rutschfester Gelschaumrücken) kennen die drei Teppiche der Serie „Highway to dwell“ kein Tempolimit im Kinderzimmer: Spielerisch kann sich der Nachwuchs stundenlang auf geschlossene Grenzen und Rückstau vorbereiten oder sich in mehrspurigen Autobahnknoten verlieren. Der unendliche Kreisverkehr erfordert besondere Geduld. Das liebevolle, lebensnahe Design verzichtet dabei gänzlich auf die Büsche, Bäume und Ampeln des typischen Kleinstadt-Idylls und fokussiert sich auf das, was wirklich Freude bringt: Das Grau im Grün.

Grafik
3 Spielteppiche
200x150




M
C RUSH

Schweren Herzens

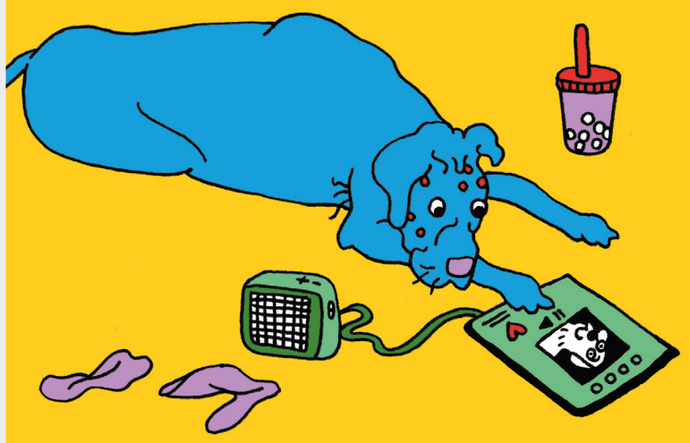
77 Trennungen in Kleinanzeigen

Die Trennung vom treuen Haustier, dem Lieblingspulli oder dem gemeinsamen Tandem fällt schwer. Das, was uns nahesteht, geben wir ungern ab und wenn, dann nur schweren Herzens. 77 Inserate auf Ebay-Kleinanzeigen eint die Phrase „Schweren Herzens“ im Titel. Auf 136 Seiten spürt das gleichnamige Bilderbuch den Geschichten dieser Verkaufsobjekte nach. Denn die Trennungsgründe haben Schicksal-Charakter. Oft bricht eine neue Lebensphase an. Das Baby bekommt die Aufmerksamkeit, die Katze nicht mehr. Die Uhrensammlung muss für die Kosten der neuen Heizung herhalten. Hochzeit, Trennung, Krankheit, Tod. Zwischen den Zeilen der Inserate wird es existentiell. So spiegeln sich verschiedene Lebensrealitäten überall zwischen Osterholz-Scharmbeck, Ravensburg und Hamburg Billstedt in den Anzeigen wider. Vom Motorsport zur Tierzucht, vom Zapf- zum Wyandottenhahn. Das Buch will dem Kitsch begegnen, den Ursachen der Trennung nachfantasieren, Gespräche und Verbindungen suchen, sie untermalen und überzeichnen.

Bilderbuch
136 Seiten
17x24

Muss schweren Herzens ihn weg geben
1.200 € VB

Fanny aus Hamburg



Kerngesunde Deutsche Dogge
Komplett geimpft und entwurmt, nächstes Jahr Impfung im Dezember wieder.
Blau/Grau
10 Monate jung Rüde
Verspielt
Grade in der Pubertät
Ruhiges Wesen
Kennt Kinder im Alter von 1 bis 16 Jahren
Liebt es im Auto gefahren zu werden
Kann alleine bleiben 4 std
Er geht an der Leine, aber manchmal will er doch dann spielen an der Leine

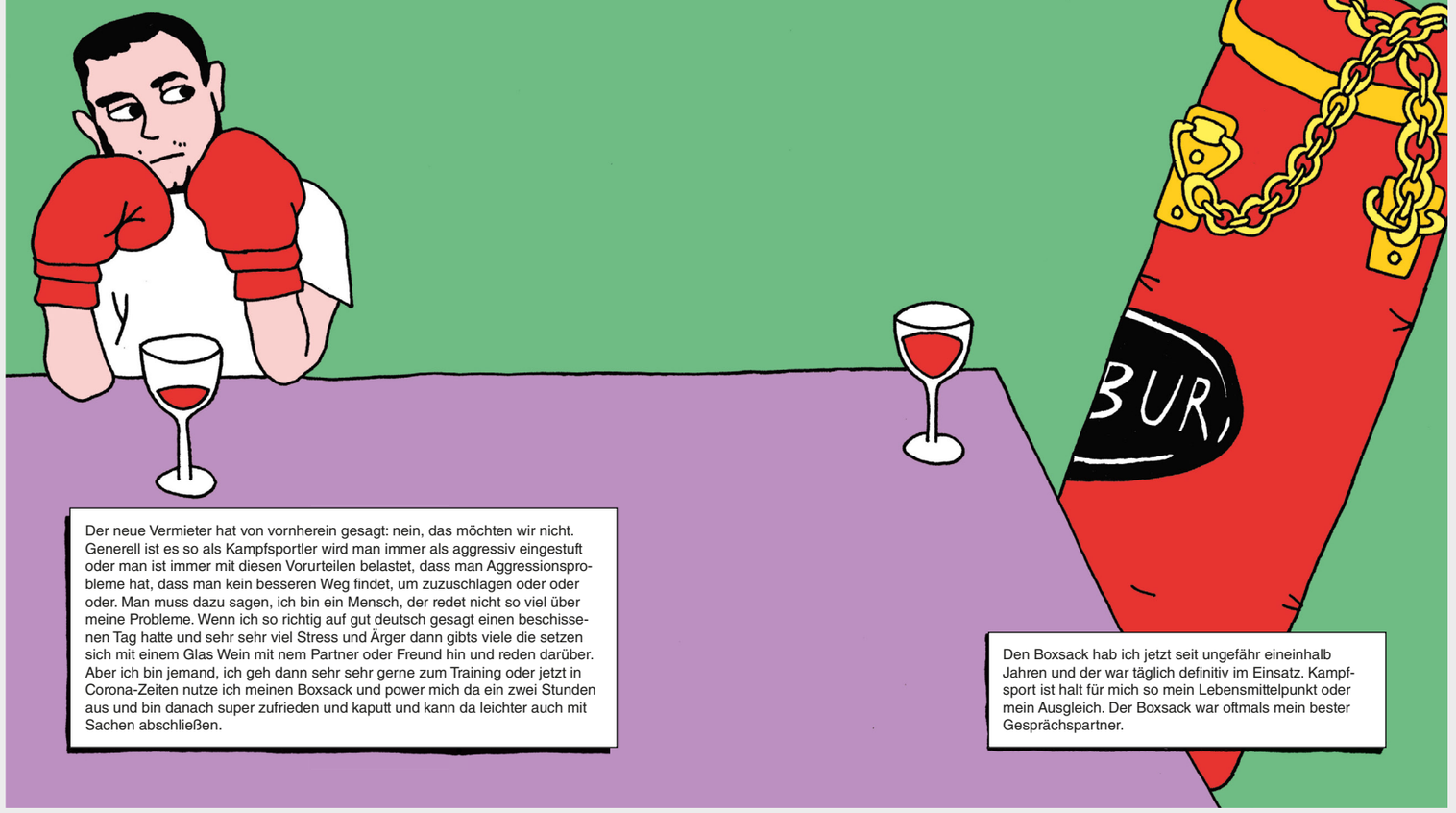
Havaneser Opi sucht schweren Herzens
50 €

Aisha aus Berlin

Percy ist, wenn er komplett alleine gehalten wird, ein Traum von Hund. Er liebt es, stundenlang gekrault zu werden, liebt es zu kuscheln, ist sehr anhänglich und sehr pflegeleicht. Draußen beim Gassi gehen liebt er alles und jeden, egal ob Rüde oder Weibchen.

Trennung schweren Herzens
VB

Leon aus Leipzig



Der neue Vermieter hat von vornherein gesagt: nein, das möchten wir nicht. Generell ist es so als Kampfsportler wird man immer als aggressiv eingestuft oder man ist immer mit diesen Vorurteilen belastet, dass man Aggressionsprobleme hat, dass man kein besseren Weg findet, um zuzuschlagen oder oder oder. Man muss dazu sagen, ich bin ein Mensch, der redet nicht so viel über meine Probleme. Wenn ich so richtig auf gut deutsch gesagt einen beschissenen Tag hatte und sehr sehr viel Stress und Ärger dann gibts viele die setzen sich mit einem Glas Wein mit nem Partner oder Freund hin und reden darüber. Aber ich bin jemand, ich geh dann sehr sehr gerne zum Training oder jetzt in Corona-Zeiten nutze ich meinen Boxsack und power mich da ein zwei Stunden aus und bin danach super zufrieden und kaputt und kann da leichter auch mit Sachen abschließen.

Den Boxsack hab ich jetzt seit ungefähr eineinhalb Jahren und der war täglich definitiv im Einsatz. Kampfsport ist halt für mich so mein Lebensmittelpunkt oder mein Ausgleich. Der Boxsack war oftmals mein bester Gesprächspartner.

Mal München An

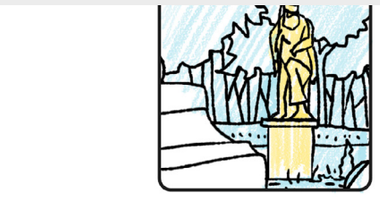
Altbekannte Viertel, unentdeckte Orte

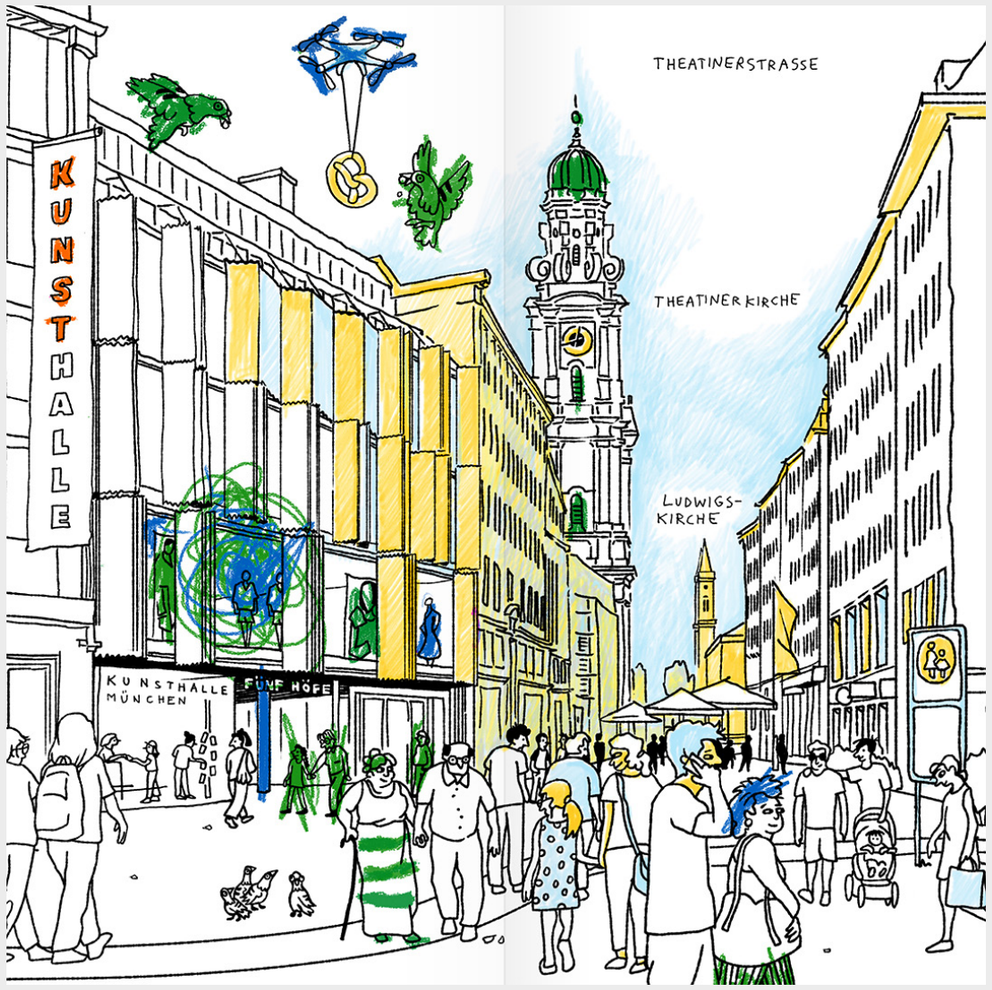
München ist bunt! Blau wie die Isar, gelb wie die Theatinerkirche und grün wie der Englische Garten. In „Mal München An“ können Kinder und Erwachsene den architektonischen Sehenswürdigkeiten der Stadt aber auch ihre eigenen Farben geben. Die Bavaria in knallrot? Warum nicht. Als ideale Begleitung für einen Stadtrundgang führt das Malbuch durch altbekannte Viertel, zu unentdeckten Orten und spannenden Baudenkmälern. Von der Theresienwiese bis ins Werksviertel, von Giesing bis zum Olympiapark wimmelt es nur so vor lauter Leuten. Ganz nebenbei informieren kurze illustrierte Texte in Deutsch und Englisch über alles Wissenswerte zu den 16 Motiven.

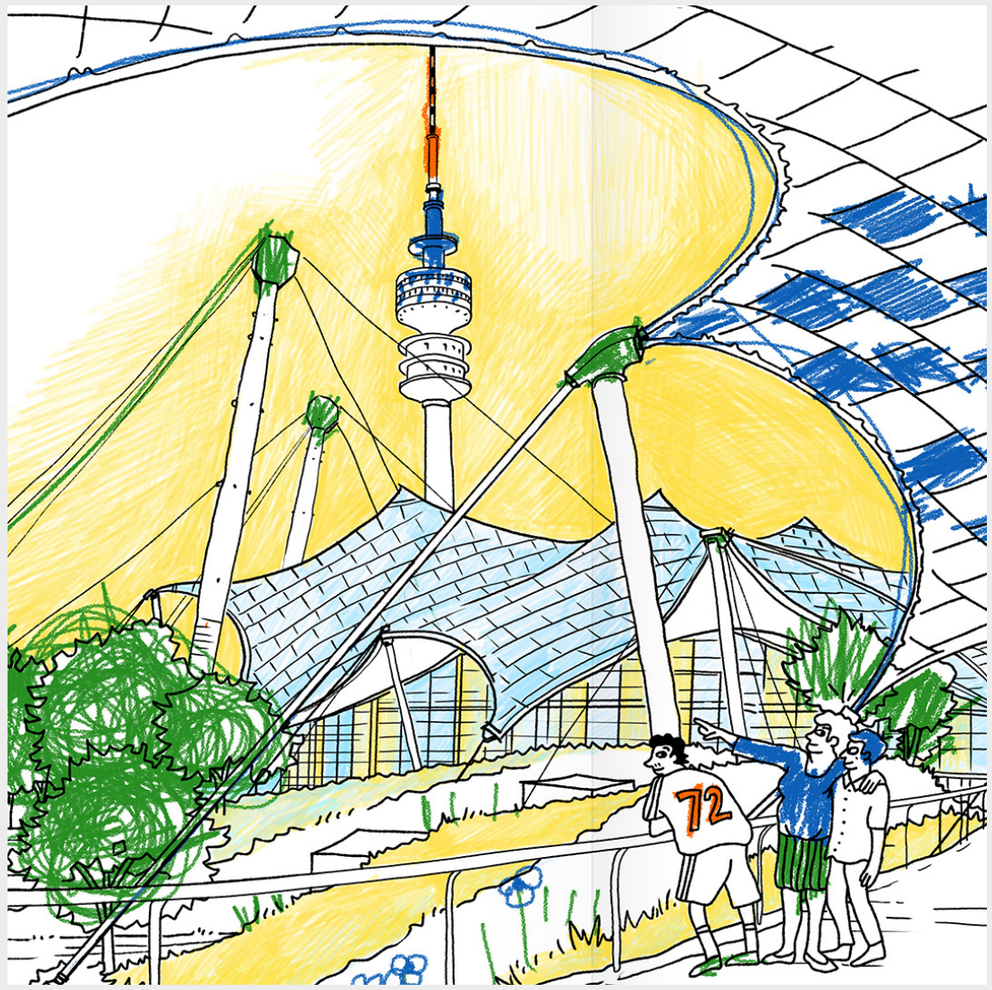
Malbuch
52 Seiten
18x24

der erst sechsjährige Mozart mit seiner Familie zu Gast und entzückte Kurfürst Max III. Joseph mit seinem Spiel. Die barocke Schlossanlage wurde im Laufe der Zeit immer wieder erweitert und gehört zu den größten Schlössern Deutschlands. In den ehemaligen königlichen Stallungen im Südtrakt kann man im Marstallmuseum eine große Sammlung von Schlitten, Sänften und Kutschen bewundern, während im Obergeschoss Exponate aus der Porzellanmanufaktur Nymphenburg ausgestellt sind. In der streng symmetrischen Gartenanlage, die in einen verwunschenen Schlosspark mündet, stehen Ziervasen und Skulpturen antiker Gottheiten. Seit Ende des 18. Jahrhunderts ist der Park auch für das Volk zugänglich. Zwischen weiteren kleinen Schlösschen und Kaskaden leben viele Tiere wie Kauze, Rehe und natürlich Schwäne, die vor allem auf dem Nymphenburger Kanal anzutreffen sind. An kalten Wintertagen ist der zugefrorene Kanal ein beliebter Ort, um Schlittschuh zu laufen.

Nymphenburg Palace served as the summer residence for Bavarian rulers in the 18th and 19th centuries. In the imposing three-winged complex, the Electress, King, and court celebrated lavish parties. Six-year-old Mozart, for example, was a guest with his family at a grand gala and delighted Prince-Elector Max III Joseph with his music. The baroque palace complex was repeatedly expanded over the course of time and is one of the largest palaces in Germany. In the former royal stables in the south wing, you can admire a large collection of sleighs, sedan chairs, and carriages in the Marstall Museum, while exhibits from the Nymphenburg porcelain manufactory are displayed on the upper floor. Ornamental vases and sculptures of antique deities adorn the strictly symmetrical gardens, which open into an enchanted palace park that has been open to the public since the end of the 18th century. Many animals live between the small castles and cascades, including owls, deer, and of course swans, which can be found mainly on the Nymphenburg Canal. On winter days, the frozen canal is a popular place for ice skating.

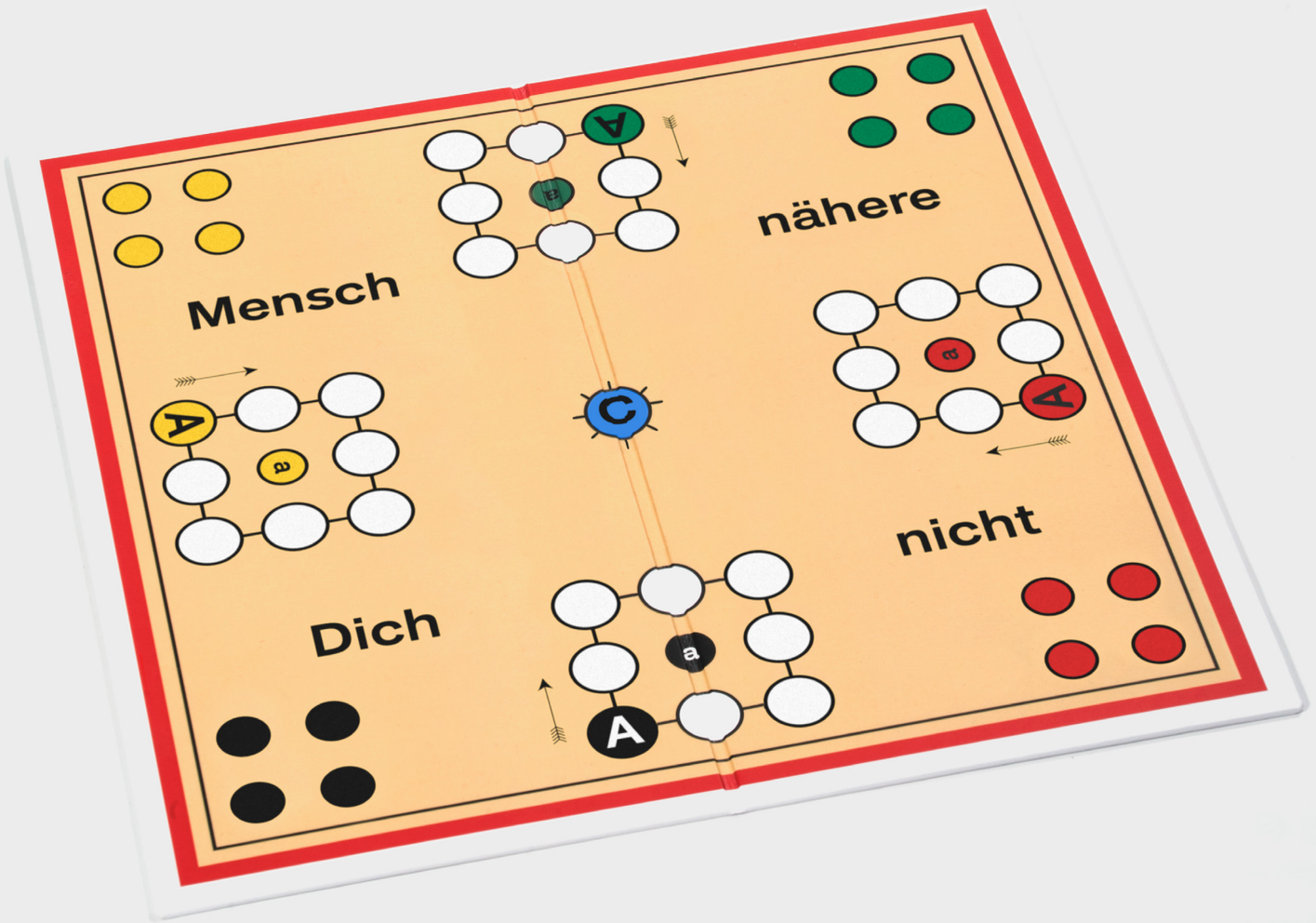






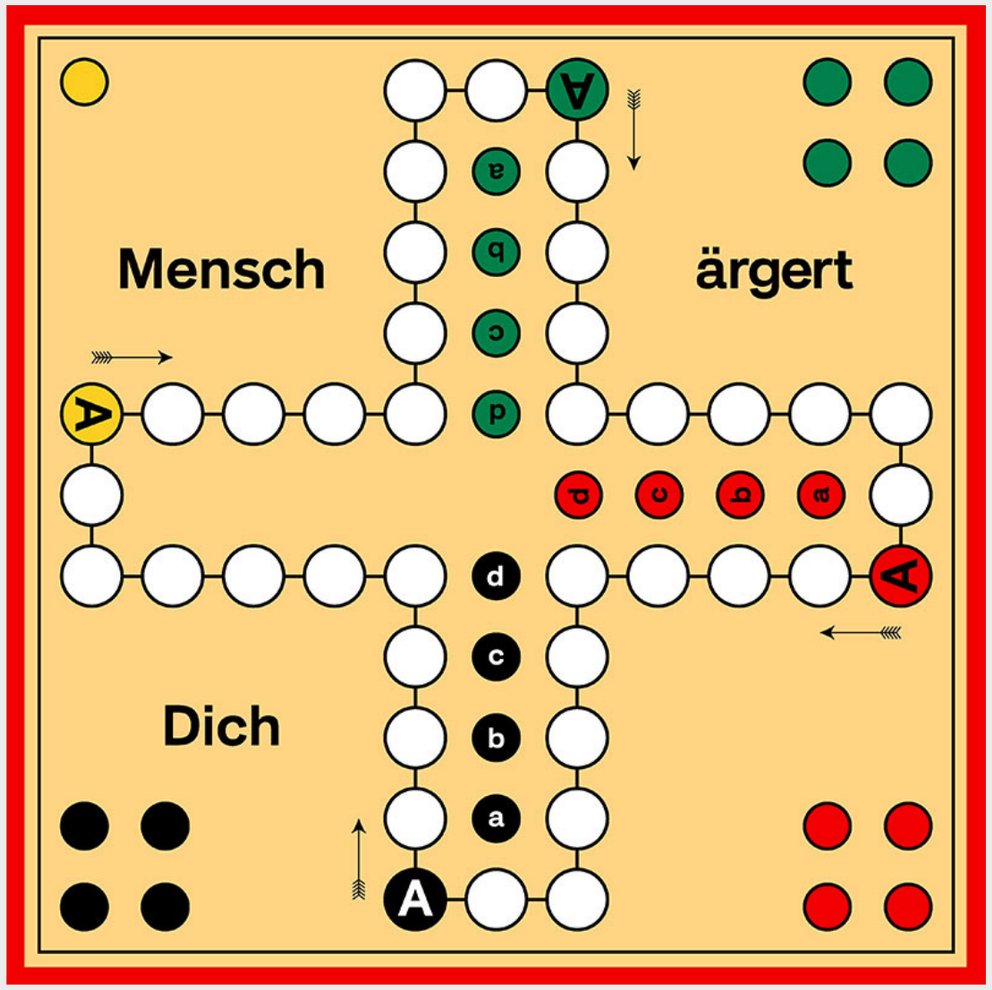
nicht
Dich
Mensch
nähere
A
a
C

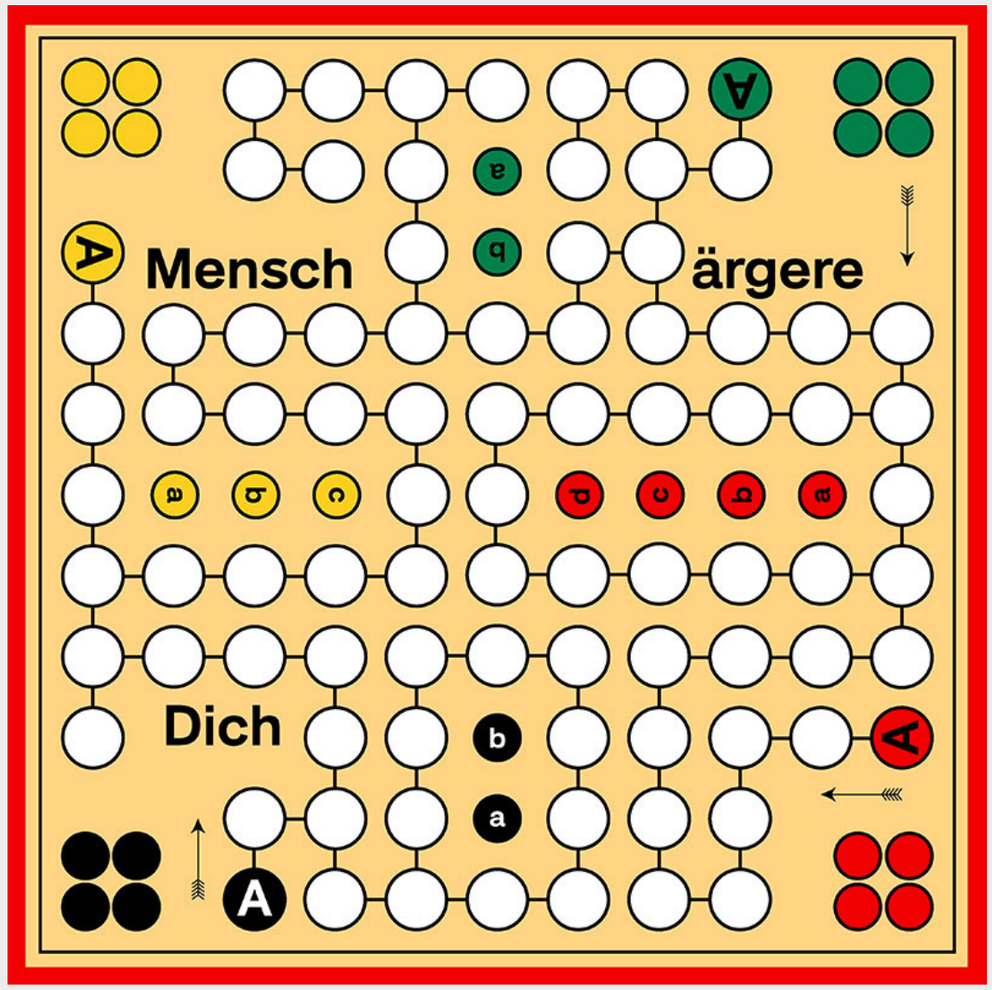
Das Leben ist ungerecht

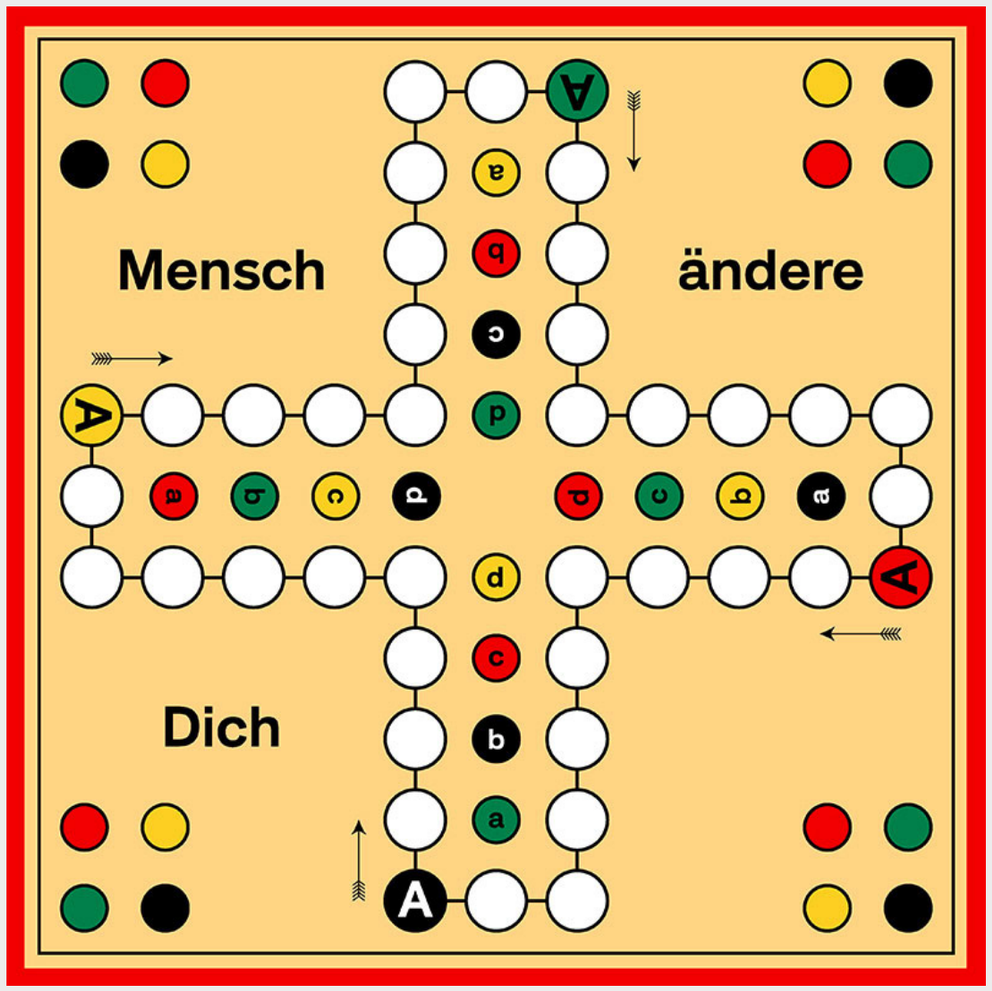


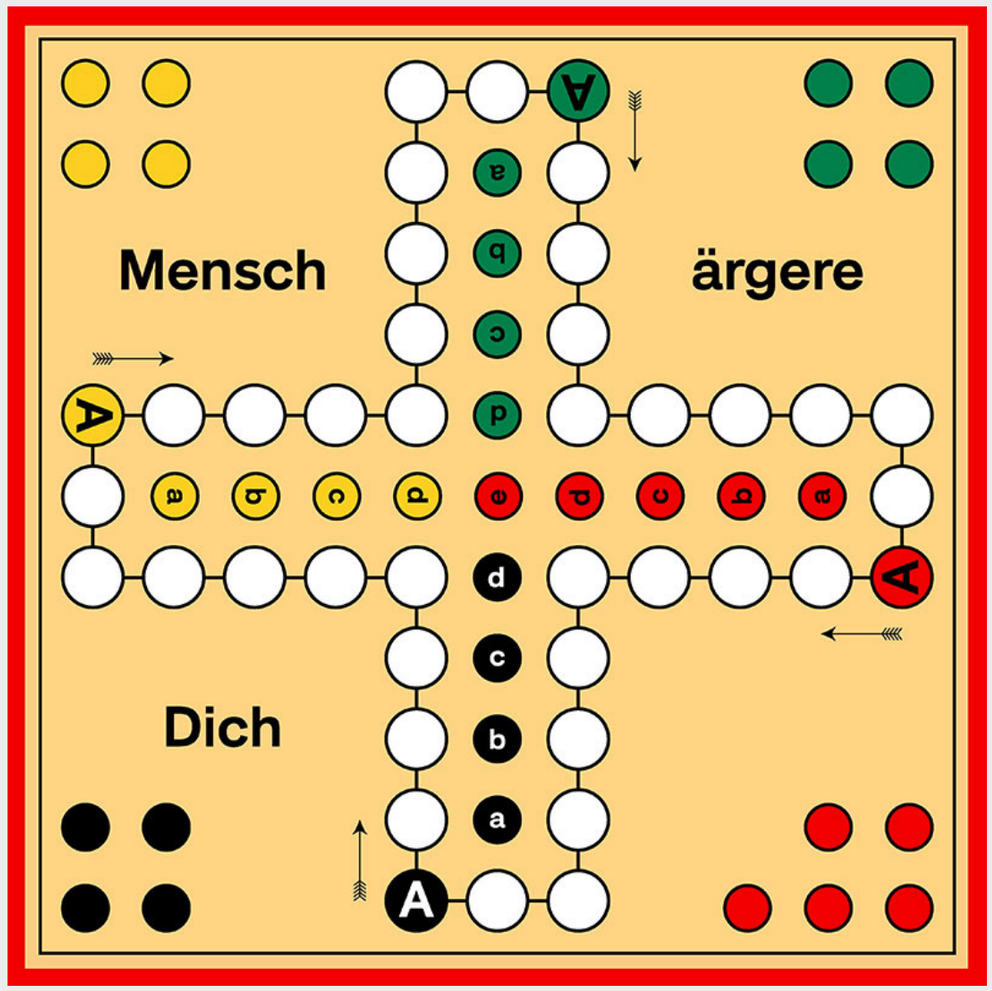
Mit dem Brettspielklassiker verlernen wir unsere Wut. Dabei gibt es Grund genug: Mensch, ärgere Dich! Das Leben ist ungerecht. Hier entscheidet nicht nur das Würfelglück, sondern auch die Farbe, Anzahl und Ausgangsposition deiner Figuren. In zwölf neuen Varianten werden verschiedene Narrative spielbar. Ein Frustgarant für Jung und Alt. Doch wie im echten Leben gilt: Was die einen ärgert, freut die anderen.

Grafik
12 Spielbretter
30x30


Mensch
ärgert
Dich


Mensch
ärgere
Dich


Mensch
ändere
Dich


Mensch
ärgere
Dich

Transparent Festival

Ein Abend Kunst, Musik, Film, Mode und Design

Uns steht die Welt offen. Wir können alles googeln, kennen einander, ohne uns je begegnet zu sein. Wir akzeptieren AGBs, sind immer präsent, brechen Tabus, sind online nackt. Gleichzeitig verwirren uns die komplexen Strukturen der Zeit. Wer sind die da oben, wohin fließt das Geld, wer bestimmt die Musik? Wir kleben die Webcam ab, verschleiern uns mit Filtern, sprechen ironisch.

Mit dem ersten Kalonoma Festival hinterfragen 28 Künstler*innen (Anna Roller, David Ụzọchukwu, VKKO, Lotta Stöver, Karla Zipfel, Nils Kugelmann u.v.m.) den Leitbegriff „transparent“. Am 05.05.2018 versammelt das Kollektiv Kalonoma für einen Abend Positionen aus den Bereichen Kunst, Musik, Film, Mode und Design. Neben dem Kuratieren der Arbeiten hat Kalonoma auch Plakate, Flyer und einen begleitenden Ausstellungskatalog gestaltet. Im Zentrum Münchens bietet „The Lovelace“ (vom prächtigen Foyer bis zum Atrium als Hauptbühne) rund 4000 qm für den Austausch untereinander und mit mehr als 800 Gäst*innen.

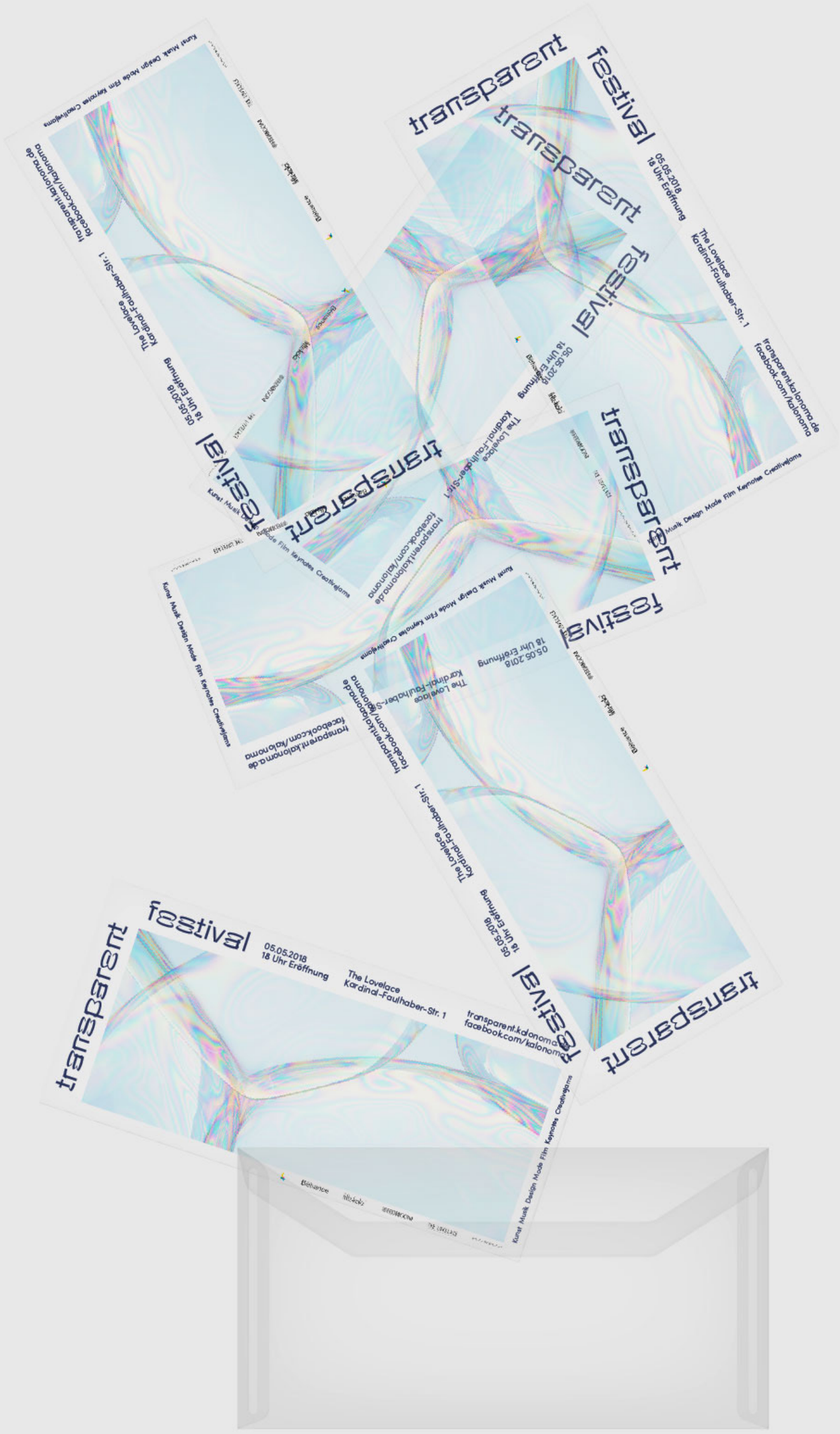
Interdisziplinäres Festival
Festivalleitung, Gestaltung, Kommunikation

GREEN CITY
INDUSTRIAL

THE LOVELACE

transparent
festival
kiss1
mission01
collage collage
im enddefekt
close
abschied ohne vergangenheit
vkko
nils kugelmann trio
pluspunkt
salmon wins
delph
drktms
mindsight
jannis choppin

technologisches bewusstse
zustandes. Im Grenzbereich zwischen natürlichem Leben und mathematischem Algorithmus bewegt sich – wörtlich genommen – die kinetische Skulptur Mutiertes L-System von Lukas Stöver. Ihre sich selbst steuernde Bewegung weckt unwillkürlich die Assoziation eines lebendigen Bewusstseins.


transparent
festival
05.05.2018
18 Uhr Eröffnung
The Lovelace
Kardinal-Faulhaber-Str. 1
transparent.kalonoma.de
facebook.com/kalonoma
Kunst Musik Design Mode Film Keynotes Creativejams

Präzise Datenanalyse statt Urteilsvermögen

Interaktive Installation
Tensorflow, Arduino
Film, Katalog

Wir unterwerfen uns dem Versprechen denkender Maschinen. Infolge von immer intelligenteren Systemen verlernen wir das eigene Urteilsvermögen. Abhängig geworden von den unwiderstehlichen Entscheidungshilfen der Algorithmen, lassen wir uns die Welt von Maschinen erklären. 7353 erzählt die moderne Fabel von einem Gerät zur Erkennung von Eseln. Aktuelle Tendenzen technologischer Entwicklung werden auf die Spitze getrieben: Präzise Datenanalyse löst den Menschenverstand ab. Selbst die einfachsten Fragen (Ist das ein Esel?) vertrauen wir lieber intelligenten Maschinen an. Der Eseldetektor, trainiert mit Machine Learning, ist tatsächlich im Stande Esel zu erkennen. Verbunden mit einer Kamera beurteilt das Gerät, was es sieht. Handelt es sich um einen Esel (oder ein Gegenüber mit Eselmaske), dreht sich der blinkenden Taschenrechner um 180° und dechiffriert symbolisch die kryptischen Zahlencodes der Blackbox. Scheinbar übersinnliche KI wird als mathematische Statistikanwendung entlarvt und auch die Zahlen auf dem Display lesbar: ESEL. Ein atmosphärischer Film und ein Katalog begleiten die Installation.

ESEL

Das heile Weltbild dekonstruieren

„Mit den Conni-Büchern habe ich gelernt vorzulesen, ohne mir selbst dabei zuzuhören“, sagt meine Mutter und weiß gar nicht, was sie verpasst hat: In der Dramaturgie eines Playmobilkatalogs erzählt der Pixi-Klassiker vom rosigen Vater-Mutter-Kind-Alltag in deutschen Ballettschulen, Kindergärten und Tierheimen. Die umerzählten Ausgaben der Conni-Reihe verstehen sich als Fanfiction. Gezielte Eingriffe in die vertrauten Bilder und die Aneignung des hypnotischen Tonfalls dekonstruieren leidenschaftlich das heile Weltbild. Die Moral: Das Leben ist kein Connibuch.

Fotomontage
3-teilige Serie
10x10

Bald traut sich Conni auch in das tiefe Becken. Stolz schwimmt sie los. Conni probiert sich genau an den Schwimmkurs zu erinnern. Es ist gar nicht so einfach, Arme und Beine gleichzeitig richtig zu bewegen.

Ganz aufgeregt verwechselt Conni das Schwimmen mit dem Tauchen. Sie taucht ihr Gesicht ins Wasser. Jetzt muss Connie lachen.

Das war Papa. Erschrocken steigt er aus dem Auto. „Ein halbes Kätzchen!“, ärgert sich Papa. Er hofft sehr, dass Conni nichts bemerkt hat. Die grau-weiß gestreifte Katze ist ganz zerzaust und blutet auch ein bisschen. Ohne ihre Beine kann sie nicht mehr laufen.

Schnell rennt Conni zur Haustür. Sie will sofort wissen, was passiert ist. Als Conni die Tür öffnet, hört sie noch ein Geräusch. Ein klägliches Miauen. Ist das eine traurige Katze? Conni läuft schnell ins Treppenhaus. Sie will die Katze trösten.

Ludwig Pfeiffer
63069 Offenbach
ludwig@pfeifferei.de

Kollaboration:

3 mit Johannes Mirwald
5 mit David Reitenbach (+)
6 mit Tim Rumpf, Josua Roters

Bildcredits:

1 Katharina Schnekenbühl
4 Philip Kosak (1)
5 Lukas Mayer (1), Thomas Kiewning (4)
6 Katharina Schnekenbühl

Schriften:

5 Elias Hanzer (Phase)
→ Loïc Sander (Fengardo Neue)